# Zeitung für das Dilltal.

asgabe täglich nachmittugs, mit anahme der Saun- und Feiertage. Beingspreid: vertrifährlich ohne emgertohn at 1,95. Bestellungen duch entgegen die Geschäftsstelle, abrdem die Heitungsboten, die Landistrieger und sämtliche Postaustallen,

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schutstrasse 1. a Ferurut: Billenburg Dr. 24. Insertionspreise: Die fleine 6-gelp. Anzeigenzeile 15 A, die Ressamen-zeile 40 A. Bet unverändert. Wieder-holungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge günztige Zeilen-Abschlüsse. Offerten-zeichen od. Aust. durch die Epp. 25 A.

2. 26

Semme! uppea

atz.

bles

USW.

str. 19.

nverm

Borm

Gran и. 12 dynitt A arten.

Dering

пафи

uf bed ig stehn s in

Magn 3an. 1

iteres

ungen

mehr

pols 1

folge

Brebe

Conate :

t, fteht

and 9

Dilli

tro

Stume

digen

. Bud

onn

marde

perma

trage

n bem

b er

wester

afer.

ig wer

ben.

Mirmoch, den 31. Januar 1917.

77. Jahroang

## Amtlicher Ceil.

Bekannimadung

Beidenabfalle aller Art.

Bom 31. Januar 1917.

Die nachftebende Befanntmachung wird auf Grund bee erfenes über ben Belagerungszuftand vom 4. Juni 1851 n Berdindung mit dem Gesetz dem 11. Dezember 1915 (Reichsseierdt. S. 813), in Bahern auf Grund des Baherischen beiges über den Kriegszustand dom 5. Robember 1912 in Berdindung mit dem Gesez dom 4. Dezember 1915 und er Merchöchten Berordnung dom 31. Juli 1914, des Geeges, betreffend Sochstpreise, vom 4. August 1914 (Reichs-Reich Gefegbl, S. 516) in Berbindung mit ben Befannt-achungen über die Aenderung biefes Gefeges bom 21. Januar 1915, 23. September 1915 und 23. Mars 1918 Reiche Gefethof 1915 S. 25, 603 und 1916 S. 183) zur all-gemeinen Kenntnis gebracht mit bem Bemerken, baß Zunetberhandiungen gemäß ben in der Anmerkung") abgedruchem Bestimmungen bestraft werden, sofern nicht nach ben allgemeinen Strafgeseben höhere Strafen angedroht sind, fort et fann der Betried des Handelsgewerdes gemäß der Be-fort et fanntmochung zur Fernhaltung unzuberläffiger Personen pperte wom Handel vom 23. September 1915 (Reichs-Gesethl. S.

41 Bon ber Befanntmadung betroffene Wegenftanbe.

Bon diefer Befanntmachung werben betroffen familiche voriandenen, anfallenden und noch weiter eingeführten, in ber Ueberfichtstafel verzeichneten roben Geiben und Geibenabfalle aller Arten.

§ 2. Söch ft preise.
Die von der Ariegswollbedarf-Affriengesellschaft, Berlin für die im § 1 bezeichneten Gegenstände zu zahlenden Preise bürsen die in der deifolgenden Preistafel für die einzelsnen Sorten festgesepten Preise nicht übersteigen. An merkung: Es ist genau zu beachten, daß die lestgesepten Preise diesentgen Preise sich des die Ariegswollbedarf-Alriengesellschaft höchstens für die den der Redammundung hetrossenen Gegenstände erster Sorte dezabanntmachung betroffenen Gegenstände erfter Gorte bezahfen barf. Für mindere Arten wird die Kriegewollbedarf-Utilengesellschaft einen entsprechend niedrigeren Breis besatien. Angebote haben auf den von der Kriegswollbedarf-Artiengesellichaft anzusordernden Angebotsbordrucken zu er-

§ 3. Jahlungsbedingungen. Die Höchstreise schließen die Kosten der Berladung dis zur nächsten Bahnstation des Berkäusers sowie den Umsau-bempel ein. Für Säde oder sonstige Bachüllen ist der nachzuweisende Selbstkostenpreis zu erstatten. Eine beson-dere Bergütung für die dom Berkäuser des Presidellenund gu verwendende Draht- und Bandelsewerschnürung ündet nicht statt. Die Höchsterzie gesten für Nettogewicht und Barzahlung binnen 30 Tagen nach Eingang der Rechnung, dei späteren Zahlungen dürsen 2 v. H. über Reichsbandskont an Zinsen berechnet werden.

§ 4. Ausnahmen. Anträge auf Bewilligung von Ausnahmen von den Anordnungen dieser Befanntmachung sind an die Kriegs-Rob-koff-Abreisung des Kriegsamtes des Königlich Breußischen egeminifteriums, Berlin GB 48, Berl. Bebemannftrage 10, zu richten. Die Entscheidung über die gestesten An-tege behält sich der unterzeichnete zuständige Wilftarbeebishaber bor.

§ 5. Infrafttreten. Diese Befauntmachung tritt mit bem 31, Januar 1917 in

Frantfurt a. M., ben 31. Januar 1917. Efellberrretendes Generalfommando des 18. Armeetorps.

1) Mit Gefängnis bis ju einem Jahr und mit Gelbtrafe bis zu gehntausend Mart ober mit einer Diefer Strafen wird beitraft;

ner die sestgeseten höchstpreise überschreitet; wer einen anderen jum Abschluß eines Bertrages auf-fordert, durch den die Höchstpreise überschritten werden,

ober sich zu einem solchen Bertrage erbietet; wer einen Gegenstand, der von einer Aufforderung is 2,

bes Gesepes, betreffend hochstpreise) betroffen ift, beijetteschafft, beschädigt oder zerstört;

ber ber Aufforderung ber zuständigen Beborde gum Bertauf von Gegenständen, für die Höchstpreise sestgeseit

and, nicht nachfommt; wer Borrate an Gegenständen, für die Dochipretse fest sefekt find, den suständigen Beaurten gegensiber verheim

mer den nach 8 5 des Geseyes, betreffend Societreise, erlaffenen Ausführungebestimmungen guwiberhandelt,

Bei vorfäulichen Zuwiderhandlungen gegen Rummer 1 oder 2 ist die Geschstrafe mindestens auf das Doppelte bes Setrages zu bemeffen, um ben ber Döchstpreis überschritn worden ist ober in den Fallen der Rummer 2 aber-Stitten werden sosste; übersteigt der Kindestbetrag zehn-ausend Wark, so ist auf ihn zu erkennen. Im Falle übernder Umstände kann die Geldstrase bis auf die dalfte des Minbestbetrages ermäßigt werben.

In den Fallen der Rummer 1 und 2 konn neben der trafe angeordnet werden, baß die Berurteifung auf Rosten bes Schuldigen öffentlich befanntzumachen ist; auch kann eben Gefängnisftrafe auf Berluft ber burgerlichen Ehrenredite erfaunt werben,

Preislifte

sur Befanntmadung W. IV. 150/1, 17, St. 98. 31. Das Rilo Bezeidmung

as a confile		Mart
1	Stotone (abhafpeibare)	25,00
2	" Dopos	24,00
3	indutal.	20,00
4	wareful	20,00
5	Andrew Co.	19,00
6	Sforfalatti	28,00
7	Blazes	25,00
8	28attfeibe	24,00
9	Baffines	28,00
10	Befettes	24,00
11	Telettes	24,00
12	Bloufes	25,00
13	Ricotti	25,00
14	Caletant	20,00
15	Wabbing	18,00
16	Baffinetto	18,00
17	Taramate	18,00
18		18,00
19	Rugginoje	\$5,00
20	Brifons	84,00
21	Strufa Struft	34,00
21	Frisonnettes	26,00
92		25,00
23	Struffa	26,00
24 25	Stragga	22,00
20	Galetta	20,00
26	Bourettee	18,00
27	Tuffah-Abfalle bunte reine Seidenabfalle")	25,00
28	bunte reine Scibendojune)	24,00
29	fchvarze reine Seibenabfalle")	26,00
30	weifie reine Geibenabfalle*)	24,50
31	bunte reine Seibenabfalle**)	23,50
32	fcmarze reine Geibenabfalle")	25,50
33	weiße reine Seibenabfalle**)	20,00
34	bunte gemtichte Geibenabfalle***)	19,00
35	fchrarge gemifchte Geibenabfalle***)	21,00
36	weiße gemischte Seibenabfalle***)	12,00
37	Seidengarnabfalle, roh	14,00
38	Seibengarnabfalle, bunt	6,00
39	Carbenausput	12,00
40	Kammyugabfälle	8,50
41		1,50
49	Seibenflugwolle	5,00
43	Spinnerelaufwifch	45,00
44	Срарредия	*0,00
177	Seconarius (SHII)	

Sogenannte Effilochés,

\*\*) Rur geriffen, \*\*\*) Gleichviel mit welchem Spinnstoff gemischt, jedoch nicht unter 50 b. D. Seibenspinnstoff enthaltend.

Bekannimadung Rr. B. IV. 100/1. 17, R. R. A. betreffend Beichlagnahme und Bestandserhebung bon roben Geiben und Geibenabfallen

aller Urt.

Bom 31. Januar 1917. Rachstebende Befanntmachung wird auf Erfuchen des Agl. Striegeministeriums hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit bem Bemerfen, bag, soweit nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen bobere Strafen verwirft find, jede Binviderbandfung gegen bie Befchlagnahmevorschriften nach § 64) ber Befannimachungen itber bie Sicherstellung bon Kriegsbebarf bom 24. Juni 1915 (R. G. BL G. 357) in Berbinbung mit ben Erganzungebeftunntmachungen bom 9. Oftober 1915 und bom 25. Robember 1915 (R. G. Bl. S. 645 und 778) und bom 14. September 1916 (R. G. Bl. S. 1019) und jede Zu-widerbandlung gegen die Weldepflicht nach § 5 \*\*) der Bekanntmachungen über Borratverhebungen bom 2. Februar 1915, Eeptember 1915 und 21. Oftober 1915 (R. B. BL C. 54, 549 umb 684) bestraft wird. Auch fann ber Betrieb bes hanbelogewerbes gemäß ber Bekanntmachung zur Fernhaltung unzuverläffiger Bersonen vom Haubel vom 23. September 1915 (R. B. Bl. E. 603) unterfagt werben.

\*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Gelbftrafe bis zu zehntausend Mark wird, sofern nicht nach allgemeinen Stmigefeben bobere Strafen verwirft find, bestraft:

2. wer unbefugt einen beschlagnahmten Wegenstand beiseiteichafft, beichabigt ober zerftert, berwenbet, berfauft ober tauft ober ein anderes Beräuferungs ober Erwerboge ichaft aber ibn abichließt;

8 wer ber Berpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu betwahren und psleglich zu behandeln, zuwiderhandelt; 4. wer ben nach & 6 erfaffenen Ausfilhrungsbestimmungen

\*\*) Wer vorsätzlich die Auskunft, zu der er auf Grund biefer Berordnung berpflichtet ift, nicht in ber gefesten Grift erteilt ober wiffentlich unrichtige ober unbollständige Angaben neacht, wird mit Gefänguls bis zu fechs Monaten ober mit Gelbitrafe bis zu zehntaufend Mart bestraft, auch können Bornite, bie berichviegen find, im Urteil für bem Staat berfallen erflärt werben. Wbenjo wird befraft, wer borjäulich bie borgeschriebenen Logerbucher einzurichten ober zu führen unterlößt. Wer fahrlaffig bie Austunft, gu ber er auf Brund biefer Berorbunng berpflichtet ift, nicht in ber gesetten Grift erteilt ober unrichtige ober unbollständige Angaben macht, wird mit Gelbstrafe bis zu breitaufend Mart ober im Unbermogensfalle mit Gefangnis bis gu feche Monaten bestraft. Ebenfo wird bestraft, wer fahrlaffig bie borgeschriebenen Lagerbilder einzurichten ober gu führen unterläßt.

\$ 1. Bon ber Befanntmadung betroffene Begenftanbe.

Bon biefer Befanntmachung werben betroffen famtliche vorhandenen, ansallenden und noch weiter eingeführten rohen Seiben und Geidenabfalle aller Arten, unter anderen

1. adhaspelbare Corons, Corons Doppi, Corons migres. Corons percés, Corons biques, Blazes, Wattfeibe, Bassines, Belettes, Teletres, Ricorti, Galetamie, Wadding, Bassinetto, Tarmate, Rugginose, Frisons, Struss, Frisonnettes, Strussa, Erasza, Galetia, Bourettes, Bourettegarne, wilde Seiben, roh und farbig (and) ichwarz und weiß), auch

in geriffenem und effilochiertem Zustande; 2. die unter 1 bezeichneten Gegenstände, gemischt mit Baum molle. Wolle und skunftfeide ober irgendwelchen underen Spinnftoffen:

3. Die aus ben unter 1 und 2 bezeichneten Wegenständen ober beren Mifchungen bergestellten Büge fowie die beim Spinnen, Zwirnen und Weben anfallenben Abgange.

8 2. Beichlagnahme.

Mile bon ber Befannimachung betroffenen Wegenftande werben biermit beschlagnahmt, soweit sich nicht aus nach ftebenben Bestimmungen Ausnahmen ergeben.

8 3. Birfung ber Beichlagnahme,

Birkung ber Beschlagnahme, Die Beschlagnahme bat die Birkung, daß die Bornahme bon Beränderungen an den don ihr berührten Gegenständen berboten ist und rechtsgeschäftliche Berfügungen über diese nichtig sind, insoweit sie nicht auf Grund der solgenden Ansordnungen erlaubt sind. Den rechtsgeschäftlichen Berfügungen stehen Berfügungen gleich, die im Wege der Jouangsbollstreckung oder Arrestvollziehung ersolgen. Als unerlaubte Bergarbeitung gilt bereits sedes Borbereitungsbersahren, wie das Enthasten (Entsernen der Chrisaliden), Reinigen, Klapsen, Hapsen, Schneiden, Entstauben, Droussieren, Willowieren, Reisen usw.

§ 4. Beräußerungserlaubnis.

§ 4. Beräußerungserlaubnis. Trop ber Beschlagnahme ist die Berdußerung und Liefe. rung ber beschlognahmten Gegenstände an die Kriegswollbebarf. Afriengesellschaft, Berlin SB. 48, Berl, Hebemannfer. 1-6.

Ueber jeden Antauf von beschlagnahmten Begenständen 11 wird von der Friegswollbedarf-Attriengesellschaft ein Beraußerungefchein in breifacher Aussertigung ausgestellt. Die Samptanofertigung bat ber Beräußerer an bas Königlich Breufliche Kriegsministerium, Kriegsamt, Kriegs-Robstoff-Abtellung, Seftion B. IV, Berlin SB. 48, Berl. Hedemann-itrofic 10, unterschrieben und mit Firmenstempel bersehen ein-zusenden. Durchschrift Kr. 1 behält die Kriegswollbedarf-Afriengesellichaft, Durchschrift Kr. 2 bat der Berüußerer als Beleg aufzubewahren.

Bon benjenigen Wegenständen, beren Antauf Die Briegewollbedari-Afriengesellschaft ablehnt, sind innerhalb zweier Wocken nach Empfang des ablehnenden Bescheides an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Kriegsants, des Königlich Preusischen Kriegsministeriums, Berlin SB. 48, Becl. Dedemannstraße 10, Wuster zu senden. Die Kriegs-Itohitossellung bestimmt über die Berwendung dieser Wegenstände oder gibt fie frei. Die Bestiger ber beschlagnahmten Gegenstände haben die

Enteignung ju gewärtigen, sofern fie nicht bis jum 31. Marz 1917 ihre Bestände an die in Absah 1 bezeichnete Stelle ver-außerr haben. Ueber die Uebernahmepreise enricheibet mangele

a) fotweit Societiveeife (28. IV. 150/1, 17. St. 9t. VL) festgefest en, gemäß # 2 Abf. 4 des Höchstpreisgesebes bom 4. August 1914 die hobere Bermaltungsbehörbe; b) soweit Sochstpreise für diese Gegenstande nicht festgesent

find, bas Reichsichtedsgericht für Kriegsbedarf. § 5. Berarbeitungserlaubnie für heeres. und Marinebedarf

Trop der Beschlagnahme ift die weitere Berarbeitung der beschlagnahmten Gegenstände erlaubt zur Erfullung von Auf-

1. bes Betleidungebeichaffungs. Amtes, Berlin Ste. 11, As-

fanischer Plat 4, 2. des Königl. Artilleriedepots, Berlin RB. 5, skruppftr. 1, 3. der Kaiserlichen Marine, Munitivnsdepot zu Dietrichsdorf. 4. der Inspettion ber Luftschiffertruppen, Berlin Charlotten-

burg, Golüterftrage 35, 5 ber Rriegswollbebarf. Attiengejellichaft, Berfin GB. 48,

Berl. Hebemannstraße 1-6, 6, ber Bereinigung bes Wollhambels, Leipzig, Meifcherplan !

Im fibrigen ift die Berarbeitung ber bon ber Beichlagnahme betroffenen Gegenstände (§ 1) mur erfaubt mit Zustim-mung der Kriegs-Robstoff-Abteilung des Kriegsamts, des Kgl. Preußischen Kriegsministeriums. Berlin SB. 48, Berl Dede-

Bor ber Berarbeitung ber beschlagnahmten Wegenstände jur Erffillung eines heeres ober Marineauftrages muß fich ber Berfteller ber Dalb- und Fertigerzeugniffe im Befibe eines ordnungsmäßig ausgefüllten und bon der guftandigen Beborbe gefrempelten Belegicheines für Seibenfafern befinden. Borbrude find bei ber Borbrudberwaltung ber Kriegs-Robftoff-Abteilung bes Kriegsumtes, des Königlich Breuftschen Kriegsministeriums, Berlin SB. 48, Berl. Debemannftr. 10, anguforbern. Anforderungen ber Borbrude find mit ber Auffchrift "Betrifft Seibenbeschlagnahme" ju berfeben.

\$ 6. Ausnahmen bon ber Beichlagnahme Bon der Beschlagnahme find ausgenommen die von der Betauntmachung betroffenen Gegenstände, soweit fie fich bei Intrafttreten ber Befanntmachung im Entbaftunge. Reib

<sup>\*\*\*)</sup> Angebote baben auf ben bon ber Briegowollbedurf. Aftiengefellichaft angufordernben Angeboteborbruden gu ste

Spinn ober Webprozen mittethat ober unmittelbar jur Esfüllung eines Auftroges für eine ber im § 5 genannten Stellen befinben.

§ 7. Melbepflicht und Melbeftelle, Alle bon biefer Befanntmadpung beiebffenen Gegenftanbe (auch soweit fie bon ber Befeblagnabme ausgenommen find) unterliegen ber Welbepflicht, fofern bie Gesamtmenge bei einer gur Melbung berpflichteten Berfon ufm. (§ 8) minbeftens 20 Kilo beträgt. Die Meldungen haben monatlich zu erfolgen und find an bas Bebftoffmelbeamt ber Kriegs-Robftoff-Abteilung bes Kriegsamtes, bes Königlich Preugifchen Kriegsminifteriums, Berlin 39. 48, Berl, Debemannftrage 10, mit ber Auffchrift "Gelbenbeschlagnahme" zu erftatten.

8 8. Melbepflichtige Berfonen,

Bur Melbung berpflichtet find 1. alle Berfonen, welche Wegenftanbe ber im \$ 1 bezeich. neten Art im Gewahrfam haben ober aus Anlag ihres handelebetriebes ober fonft des Erwerbes wegen taufen

2. gewerbliche Unternehmer, in beren Betrieben folche Gegenftande erzeugt ober bevarbeitet werben;

3. Rommunen, öffentlich-rechtliche Rorperichoften und Berbanbe.

Borrate, die sich am Stichtag (§ 9) nicht im Gewahrsam bes Eigentümers befinden, sind sowohl von dem Eigentümer als auch bon bemfenigen gu melben, ber fie un biefem Tage im Gewahrsam bat (Lagerhalter ufw.),

Reben bemjenigen, ber bie Bare im Gewahrsam bat, ift auch berfenige gur Melbung berpflichtet, ber fie einem Lager-halter ober Spediteur gur Berfügung eines Dritten fibergeben bat.

\$ 9. Stichtag und Melbefrift.

Gur bie Melbepflicht ift bei ber erften ber am Beginn bee Gebruar 1917 (Stichtag), bei ben fpateren Melbungen ber beim Beginn bes 15. Tages eines jeden Monats tatfactlich borfiandene Bestand maßgebend. Die erfte Melbung ift bis gum 10. Februar 1917, bie folgenben Melbungen find bis jum 10. eines feben Monats ju erstutten,

\$ 10. Meldescheine. Die Melbungen baben auf ben borgeschriebenen amtlichen Welbescheinen ju erfolgen, bie bei ber Borbruetverwaltung der Kriegs-Robitoff-Abteilung bes Kriegsamtes, bes Königlich Breufifchen Priegeminifteriums, Berfin @28. 48, Berf. Debemannftrage 10, unter Angabe ber Borbruchnummer Bet. 1148 b anguforbern finb.

Die Anforderung ber Melbescheine ift mit beutlicher Unterschrift und genauer Moreffe ju berfeben. Der Melbeichein barf ju anderen Mittellungen als ju ber Beautwortung ber gestellten Fragen nicht berwandt werben.

Bon ben erstatteten Melbungen ift eine zweite Aussertigung Abichrift, Durchichrift, Robie) bon bem Melbenden bei feinen Geichaftspapieren gurudgubehalten.

§ 11. Lagerbuch und Auskunftserreilung. Beber Meldepflichtige (§§ 7 und 8) bat ein Lagerbuch zu führen, aus dem jebe Aenderung in ben Borratsmengen und ihre Berwendung erfichtlich fein muß. Soweit ber Meldepflichtige bereits ein berartiges Lagerbuch führt, bruucht ein besonderes Lagerbuch nicht eingerichtet ju werben. Beauftragten ber Militar- ober Boligeibehörden ift bie Brufung des Lagerbuches fowie bie Befichtigung ber Raume gu geftatten, in benen melbepflichrige Gegenstande ju bermuten find,

\$ 12. Anfragen und Antrage, Anfrogen und Antrage, die die Melbebflicht und Mel-dungen (§§ 7 bis 11) betreffen, find an das Webitoffmelbeamt ber Briegs-Robitoff-Abteilung bes Kriegsamtes, bes Rgl. Breugischen Rriegeminifteriume, Berlin GB. 48, Berl, Bebemannftraße 10, alle fibrigen Anfragen und Antrage, bie biefe Bekanntmachung ober die etwa zu ihr ergehenden Ausführungsbestimmungen betreffen, find an die Kriege-Robstoff-Abtellung, Geftion 29. IV., bes Kriegsamtes bes Königlich Breufufchen Briegeminifteriume, Berlin GB. 48, Berl, Debemannftrafe 10, ju richten und am Ropfe bes Schreibens mit ber Aufichrift "Betrifft Geidenbeschlagnahme" gu betfeben.

§ 13. Ausnahmen, Anenahmen bon biefer Befanntmachung tonnen burch bie Kriegs-Robstoff-Abteilung bes Kriegsamtes bes Königlich Preufifchen Kriegeminifteriume bewilligt werben. Schriftliche, mit eingehender Begrundung berfebene Antrage find an die Kriegs-Robstoff-Abteilung des Kriegsamtes bes Koniglich Breugischen Priegeminifteriums, Geftion 23. IV., Berlin GB. 48, Berl. Debemannftrage 10, ju richten. Die Entichelbung über Ausnahmebewilligungen bezüglich ber Bestimmungen fiber Melbepflicht und Lagerbuchführung bebalt fich ber unterzeichnete guftanbige Militarbefehlshaber bor.

8 14. Intrafttreten Dieje Bekanntmachung tritt mit bem 31. Januar 1917. in geraft. Mit bem Infrafttreten biefer Befanntmachung

a) die Befanntmachung B. I. 1134/6. 15. S. R. A. Dom 15. Juli 1915, betreffend Berarbeitungeberbot und Bestandeerhebung bon Geiben und Geibenabfallen,

b) die auf § 2 Gruppe 4 bezüglichen Anordnungen ber Befanntmachung W. M. 57/4. 16. R. A. U. vom 31. Mat 1916, betreffend Bestandserhebung von tierischen und pflanglichen Spinnftoffen (Bolle, Baumwolle, Flachs, Ramie, Sanf, Jute, Seibe) und baraus hergestellten Garnen und Seilabfällen aufgehoben.

Frantfurt a. D., ben 31. Januar 1917.

Stellvertretendes Generalfommando bes 18. Armeeforps.

Sivildienftpflicht.

Gur bas Bandratsamt foll die Ginftellung bon givel Silfstraften jur Bearbeitung friegewirtschaftlicher und sonftiger Anigaben erfolgen. Berfonen, die geneigt find, ihre Bibilbienschflicht auf dem Landvatsamt zu erfüllen, wollen fich unter Borlage bon enva borbandenen Beugniffen und eines Lebenstaufes ichriftlich melben. Monatliche Bergütung nach Hebereinfunft.

Dillenburg, ben 30. Januar 1917. Der Banbratsamteberwalter.

# Nichtamtlicher Ceil.

Die Tugesberichte. Der deutiche amtliche Bericht.

Großes hauptquartier, 30. 3an. (29.8. Amilich.) Weftlicher Kriegsichauplat:

Aront bes Generalfeldmaricalls Aronpring Rupprecht bon Babern,

Un ber Artoisfront mehrfach Erfundungsgefechte. Bwiichen Un ere und Comme gettweilig fracter Artifleriefumpf.

Gront bes beutiden Aronpringen. Mehrere Angriffe ber Frangofen gegen bie Sobe 304 blieben ergebnistos.

Beftlicher Kriegsichauplas:

Swiften ber Ditfee und bem Gramargen Meer feine weientlichen Ereigniffe.

Mageboniide Aront.

Im Cernabogen und in der Struma. Rieberung Bufammenftoge bon Aufflarungeabteilungen.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Berlin, 30. Jan., abende. (B.B. Amtlich.) 3m Weften bie fibliche Grabentampftatigfeit. 3m Dften an ber Ma neue Rampfe, bie für uns gunftig berliefen.

Der öfterreichifche amtiliche Bericht.

Bien, 30. Jan. (29.9.) Amtlich wird verlautbart: Beftlicher Kriegsichauplat: An ganger Front feine befonberen Ereigniffe.

Italienifder Kriegsichauplat: Unternehmungen unferer Truppen im Gorgifchen hatten wieber Erfolg. Bei Roftan. jebica brangen Abteilungen bes Infanterie-Regimente Rr. 71 in Die feindliche Stellung ein, Gie überwaltigten mehrere italienische Rompagnien, gerftorten bie Graben und fehrien mit 6 Offizieren, 140 Mann als Gefangenen und mit 2 erbeuteten Dofchinengewehren gurud. Deftlich Bers tofba brachten Abteilungen bes f. und f. Sanbfturm. Infanterie.Regiments Rr. 2 bon einer abnlichen Unternehmung 27 Gefangene und 2 Maschinengewehre ein. Unsere Ortschaften gwifchen Garda, Gee und Etichtal fanden auch geftern unter Teuer.

Saboftlicher Kriegsichauplag: Unberanbert.

Der bulgarifde amilide Bericht.

Sofia, 29. 3an, (B.B.) Bericht bes Generalftabes bom 29. Januar: Magedonifche Front: Rorbweftlich bon Bitolia ichwacher Rampf ber Artillerie, Infanterie, Maichinengewehre und Minen. 3m Cernabogen ichwaches Artilleriefener, an einzelnen Buntten giemlich lebhaftes. In ber Moglenagegend zeitweilig aussepenbe Ranonenichuffe und ber gewöhnliche Kampf mit Majdinengewehren, Gewehren und Minen. 3m Barbartale foarliches Artifleriefeuer und Fliegertatigfeit. An der Struma nur an einzelnen Stellen lebhaftes Artilleriefeuer. Sublich von Serres Batrouillengefechte, An ber Front bes Megaifchen Meeres feuerte ein feindliches Schiff ergebnistos mehrere Schuffe auf die Rufte öftlich von Porte Lagos ab. Zwischen Struma und Mefte Flugtätigkeit. -Rumantiche Front: Bei 3faccea bon Seiten bes Geinbes Artitlerie- und Infanteriefeuer.

Der türkifche amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 29. 3an. (28.8.) Umtlicher Beeres. bericht. Un ber Tigrisfront wurde ein feindlicher Ungriff am 27. Januar bon Anfang an in Schach gehalten, In der Racht jum 28. Januar blieb ein feindlicher Teuerfiberfall wirfungslos. - Un ben Darbanellen hat ber Miegerleutnant Meinede am 27. Januar in einem Gefecht gegen echs feindliche Flugzeuge einen Zweibeder bes Gegners gur Landung gezwungen. Diefes Flugzeug wurde erbeutet. ben anberen Fronten fein Borgang bon Bedeutung.

Die amtlicen Berichte der Gegner.

Frangbfifder Bericht bom 29. Januar: Rach. mittags: 3m Laufe ber Racht wurden gahlreiche Batrouillengefechte gemelbet, namentlich in der Champagne, bei Les Eparges und auf berichiedenen Buntten ber Front im Elfaß. Um Bartmannsweilertopf wurde ein beutscher Angriffsverfuch gegen einen frangofifchen Schabengraben leicht abgewiefen. Mugbienft: Geftern ichog Leutnant Gaftin ein deutsches Mugzeug bom Albatros. Tho in ben frangofifchen Linien ab. Es ift bies fein fünfter Sieg. In der Racht bom 28, auf den 29. Januar warfen frangofische Bombardierungoflugzeuge auf ben Bahnhof bon Atties, bon Sabh und bon Etreilleres Geichoffe ab. Ein deutsches Flugzeug wurde durch das Feuer unserer Artillerie in ber Gegend bon Dammerfirch heruntergeholt. Auf bie offene Stadt Luneville wurden Bomben abgeworfen. Es gab feine Opfer. - Abenbe: Gegenseitige Artillerieaftionen und Sandgranatenfampfe im Abidnitt ber Sobe 304 auf dem linken Maasufer und Rampfe der weittrugenden Artillerie in Lothringen. Das fibliche Geschützeuer auf ber übrigen Gront. - Belgifder Bericht: Tageuber befonders lebhafter Artilleriefampf in ben Abschnitten bon Steenstraate, Dirmuiden und Hetsas. Bei Ramscapelle und Rortichovte fanben gegenseitige, jedoch nicht heftige Beschie-Bungen fratt.

Englischer Bericht bom 29. Januar: Bir unternahmen einen Borfton gegen bie feinblichen Linien norboft lich bon Bermelles, bei bem wir die Unterftunde mit Bomben bewarfen und dem Teinde viele Berlufte gufügten. Wir drangen in bie feindlichen Stellungen bei Armentieres ein, fliegen in bie britte Linie bor und gerftorten Unterftunde mit bem barin Befindlichen. Auch in ben Schubengruben wurde eine beträchtliche Angahl Deutscher getotet. Einige Gefangene murben eingebracht. Ziemlich ftarte Artillerietätigkeit berifchte nerblich ber Somme, im Abichnitt bon Bpern, wo wir in ben feindlichen Linien eine Feuerabrunft herborriefen. Unfere schwere Artillerie war nördlich ber Ancre und gegen bas feindliche Stabsquartier in Bens tätig, Unfere Flugzeuge ber-richteten viel erfolgreiche Arbeit. Es fanden einige Luft-tampfe ftatt, bei benen ein feindliches Flugzeug zerftort wurde. Eine unferer Flugzeuge wird bermifit.

Englifder Bericht aus Defopotamien bom 28. Bannar: Infolge weiteren Fortidrittes in ber Racht bom 27. Januar zum 28. Januar und am 28. Januar find wir fest in vollem Befig ber türkischen erften und zweiten Linie fürweitlich bon Rut-el-Amara auf bem rechten Tigrisufer auf einer Front bon 4300 Parbs. Auch die britte und vierte feindliche Linie halten wir auf einer Front bon fiber 600 Darbs befeht. 950 gefallene Türken wurden aufgelefen und weitere liegen auf dem Schlachtfelbe, deren Bahl erft festgestellt werben muß. Die Bahl ber Gefangenen ift auf 124 gestiegen,

Fuffifder Bericht bom 29. Januar: Weftfront: In ber Gegend von Riga beschranfte fich die feinbliche Tätigfeit auf Schuffe auf unfere Graben. Subweftlich bes Dorfes Botuteba, 10 Berft siblich Brzesanh, bemächtigten fich unfere Atteilungen in ber Racht jum 27. Januar nach einem Bafonettangriff ber erften Grabenlinie trop einer Reihe bartnadiger Wegenangriffe ber Türken, bie mit großen Berluften gurud. geworfen wurden. Bir brachten feche Minengalerien bes Geinbes zur Erplosion, zerstörten feine Graben und kehrten zu unferem Husgangspunft gurud. Darauf griffen bie Turten sweimal unfere Abteilungen an, wurden aber gurudgeworfen. Babrend wir uns ber Graben bes Feindes bemachtigten, machten wir einen turfifchen Offigier und 28 turfifche Golbaten gu Gefangenen. — Rumanische Front: Im Laufe bes Rumpfes am 27. Januar norböftlich Jatobent, fildweftlich Rimpolung, nahmen unfere Abteilungen 30 Offiziere und mehr als 1000 Gotbaten gefangen. - Raufajusfront: Reine Beranberung.

Stallenifder Bericht bom 30. Januars: et Trentiner Gront bie gewöhnliche Tatigfeit ber Artiflerie ber Bulifchen Front berfuchte ber Teind fleine Sandt gegen unjere Linien in der Gegend fübbitlich bon Gorg met bem Karft, wurde aber nach furgen, wenn auch lebbe gewone bem Karft, wurde aber nach furgen, wenn auch lebb. Gefechten fiberall abgewiesen und ließ einige Gesangen unferer Sand.

Dom öftlichen Kriegsichauplas.

lieber Gafas freugen, wie verschiebenen Billingalule gemelbet wirb, fortgefest bie beutichen Bepbeline werfen Bomben schwersten Ralibers ab, au manchen sufammen über 30 Stild.

Der Krieg gur See.

Berlin, 30. 3an. (28.9. Amtlich.) 3m Monat 3. gng gember find 152 feindliche Sandelsfahrsen at un von insgesamt 329 000 to burch friegerische Magnasmen luften bi Mittelmachte berloren gegangen, dabon find 240 000 in a lijd. Außerbem wurden 65 neutrale Sandelsfahr bom Beinde persentt. Das Desember-Ergebnis betratt Scingel Geinde berfentt. Das Degember Ergebnis beträgt e inegefamt 415 000 to. Geit Beginn bes Rriegigum bis jum 31. Dezember 1916 find bamit und unter hingun nung der im Laufe des Jahres nachträglich bekannt geworden Schiffsberlufte burch triegerijche Dufinahmen ber Die madite 4 021 500 to feindlichen Sandeleichifferanmes loren gegangen. Dabon find 3 069 000 to englisch. Dies 1 faft 15 Brog, ber englischen Gefamttonnage gu Anfang ! Arieges. 3m gleichen Beitraum find von ben Geeftreitfrage ber Mittelmachte 401 neutrale Schiffe mit 537 000 to tom Banmvarenbeforberung berfentt ober als Brifen berarte

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Ratto

Berlin, 30. 3an, (28.8.) Wie wir an guftanbi Stelle erfahren, find bei Musbruch bes Rrieges in ben Si ber Mittelmachte 99 feindliche Jahrzeuge mit 1800 to, babon 75 englische Schiffe mit 173 500 to beich lag

Berlin, 30. Jan. (18.B. Amtlich.) Am 18. Januarigbr hat eines unserer Unterseeboote im engisiden Ranal einenglischen Berftorer ber Maftaffe burch Torpede ichug bernichtet.

Berlin, 30, Jan. (B.E.) Eines unferer Unterfett, fir boote hat in der Zeit bom 18, bis 25. Januar außer derfetifc boste hat in der Zeit vom 15. vie 20. Junior noch i bereits amtlich gemeldeten Zerstörer noch i Schiffe mit 18056 to verfenft. Unter ber Labung berfenften Schiffe befanben fich 15000 to Getreibe, et 75 000 to Rohlen, weiter besonders Grubenhold, Phosphi

und fonftige Bannware,

Robenhagen, 30, Jan. (B.B.) Der banifche Dung Bifer "D. B. Guhr" (1900 to) foll nach einer Blobbem fer "D. B. Suhr" (1900 to) soll nach einer Alohdem ir base bung von einem deutschen Unterseeboot versenkt wie base den sein. Demgegenüber erklärt "Razionaltidende" es besteht stehe kein Grund zu der Annahme, daß der Dampser vor senkt worden sei, Bielmehr ist es wahrscheinlich, daß auf infolge Aufstokens auf eine Mine gesunken ist infolge Aufftogens auf eine Mine gefunken ift. Schiff befand fich mit Studgiltern auf ber Reife bon En land nach Danemart. Es bestand baber für das Unter feeboot fein Grund, es gu berfenten. Aufterdem erfolgte be Untergang des Dampfers in der Rordfee, unweit von Revien im Castle. Auch das macht es wahrscheinlich, das der Dum fer auf eine Mine gestoßen ist. Die Befatung wurde b bem banischen Dampfer "Jakobsen" gerettet, ber sich almeten bem Wege nach Ropenhagen befindet. Mit bem banischa Dampfer "Expres" traf geftern bier bie aus 15 Man bestehenbe Befagung bes norwegischen Dampfers "De cor bestehende Bejagung Des normegigen. Breitag morgen in ein, ber, wie ber Rapitan berichtet, am Freitag morgen in iller Skagerrak mit einer Holzladung auf der Reise bei inamse. Rorwegen nach England von einem deutschen Unterseede und berfenkt worden war. Ferner trasen gestern hier midden dem dänischen Dampfer "La Cour" die Besatung der dänischen Dampfer "Omfk" und "Orma" ein, die am liche den Dampfer "Omfk" und "Orma" ein, die am liche be. Mite. bon einem Unterfeeboot berfenft worden ware fowie bon bem banifchen Dampfer "Dagmar", ber i 18. Januar an ber englischen Rufte auf eine Dine g ftogen und untergegangen war.

Marspol, 30, 3an. (B.B.) Die Ropenhagener Go nerbrigg "Bega", die mit einer Labung Tee bon Englat nach Frankreich unterwegs war, wurde am 24. Januar be einem beutiden Unterfeeboot berfenft. ift in Merbihan in Frankreich eingetroffen.

Rriftiania, 30. Jan. (B.B.) Rach einer Melbut er bie ber "Sjoefartetibenbe" aus Bergen berließ ber in Bergt geblen bewaffnete Dampfer "hallbioung" Rewhort mit ein Studgutsabung nach Borbeaug, Seitbem wurde nichts me bon ihm gehort. Runmehr mefbet ber Rapitan aus Bam ba for drup, daß ber Dampfer am 4. Tezember bei 26 Grad wei lider Bange berfentt wurde. Die Mannichaft ift g rettet. Das Blatt meint, es fei nicht unwahrscheinlich, b ber Dampfer während ber letten beutiden Kreuzerfahrt Attantischen Dzean berfenkt wurde und die Mannichaft bief norwegischen Schiffes jene fei, die gufammen mit andere Geeleuten auf dem bon ben Deutschen gefaperten Damp fer "Yarrowdale" am 31. Dezember in Swinemunde eintraf-

Bondon, 30, Jan. (B.B.) Lfobbs melbet: Der Dame fer "Argo" aus haugefund ift in bie Buft gefle gen. Reun Mann ber Befatung wurden gelandet, new ber bei follen ertrunten fein,

Bondon, 30. Jan. (B.B.) Blobbs melbet, bag ? portugiefifche Dampfer "For de Deure" berfentt inch

Bondon, 30, 3an. (B.B.) Liobbs melbet, bag b

englische Fischdampfer "Alegandra" versenkt wurde. Wern, 30. Jan. (B.A.) Lyoner Blätter melden au er bab Coruna: Die Besatungen des bersenkten englische bei hampfers "Zebington" und der norwegischen Dampsers "Donstad" und "Fulton" wurden hier gelandet.

Beiliger Born.

es, tr

Berlin, 30. 3an. In einem Dantes Tell gramm bes Raifers an ben Lanbesbireftor ber Bi ving Brandenburg beißt es u. A.: "Rach 30 Monaten oble reid,er Kriegsführung fteht bas gefamte beutiche Boff heiligem Born fiber die Ablehnung meines Frieden onerbietens, bon neuem Mut und berbobbelte Rraft befeelt, wie ein Mann gu Raifer und Retd, nun ben unbermeiblich geworbenen blutigen Endlambf ! Saus und Sof, Ehre und Freiheit fiegreich gu besteben # bie seinblichen Friedensstörer endgultig in ihre Schrank gurudguweisen. Dazu belse und Gott und unser gut w: Em

ifferie.

etat 9

Dingung

puritimbia

den Sill

ibe, ett

Hobbem

15 9Man

Decor

orgen i

am

en ivaxes

ber g

tine gt

ner Sch

Gnglan

nuar be

dits me

cfahrt u

aft biefe

anbern

n Dami

eintraf.

Iben at englijde

"Tele

ber Pri

Bolf 4

Frieden

Giriedeuland

Biben, 29. 3an. Rentermelbung. Die Zeremonie des Blandstuts int die Sahnen der Alliterten vollzog If ne nem einerschien Programm in Gegenvart ber Gesandten der etten, bes griechifden Rabinetts und bes Rommanbanbes erften griechischen Korps. Es ereignete fich tein tidenfall. Der Zugang jum Zappeion war verboten. gugano, 30. Jan. Angefichts ber gunehmenden brien ot und Erregung des griedifden Bottes er pahmen laten bie Gefandten der Entente eine Erklärung, daß die uibebung ber Blodabe von bem Rommanbanten 00 is dienteffotte des Mittesmeeres abhange, der zuerst baels fat lorgen milfe, daß der Abtransport der griechischen apen und bes Materials bollgogen und auch bie übrigen beträgt Singungen bes Mitimatums garantiert werben. Diefe marung rief unter ber Bebolterung neue ich mere Be-Rrieginmmenteit berbor.

#### Bum Rationalitatenpringip ber Entente.

telmorees Daag, 29. 3an. (28.B.) Rampafte perftice Barer Mitte mentarier manbten fid mit einem Telegramm an ben mmes berafibenten Bilfon, in dem fie ausführten: "Im Dies Prairioge unferes Bolfes wenden wir uns an Gie und bie Infang beis ameritanifche Ration und bitten Gie, Ihren muchtigen treitron linfan aufgubieten, um auch für die alte perfifche treitlich walton bie Amvendung jener geheiligten Grundfage gu bei ber melde Ste in Ihrem eblen Menfchlichkeitegefühl beraren, melde Gie in Ihrem eblen Menfchlichkeitsgefühl beraren, bie gerechte Borbedingung für einen bauernden Beltben erflärten." (Bas fagen benn hierzu bas gleifmerifche durine, bafand und bas landergierige Rugland?)

Migbrauch feindlicher Lagarettichiffe.

Berlin, 30. 3an. (28.8. Amtlich.) Am 29, bs. Mts. tit 1890W eit 1890 unde ber amerikanischen und ber spanischen Botschaft zur eschleitebermittelung an die britische und die französische Regie-B. Janutifbrauch feindlicher Lagarettichiffe" über-mal eineten (Seit geraumer Zeit haben nämlich die feindlichen orpebruggen, insbesondere die britifche, ihre Lagarett-Untersein, Rrante und Schiffbruchtge, sondern auch zu mist-ger derfatischen 3weden berwindige, sondern auch zu mist-noch i banen über die Anwendung der Genser Konbention für denn dem Gerkeiteig verleit.)

#### Bewaffnete Banbelofchiffe.

Bhospie he Dan Beatsbepartement benke baran, neue Berordnungen Nohdsme die hasenositziere zu erlassen, durch welche es den Handelsnkt welche der Kriegführenden gestattet werden soll, wegen des
e" es de konstlers der Kampsoperationen der deutschen U-Boote
ersere Geschütze, und zwar sowohl am Borderd, daß im Hinterschiff zu führen.

Streitbewegung in Granfreich.

bon Ca is Univ Bern, 30, Jan. (B.B.) Der "Matin" melbet: In folgie bestert.eid find unter ber Arbeiterschaft Streifbewegunbon Resen im Gange. In Montauban find Die Sutarbeiter, in er Dand iffen bie Sanbichuharbeiterinnen ausftanbig. Die für urbe bedeeteslieferungen beschäftigten Gummiwerksatten in Brive sich aleigen schließen. bänische

Englifche Finangnote.

Sondon, 29. 3an. (B.B.) Durch eine fonigliche Berung wurde bas Schanomt ermächtigt, affe auslänorgen is is den Werthapiere zu requirieren, um die keise bei den Werthapiere zu requirieren, um die terseeboor und die Berpfändung fremder Werthapiere an das der dan der der freiwissig waren, obligatorisch ge-

#### Migtrauen gegen Muslander.

London, 30. 3an. (28.98.) "Datth Mail" farreibt über Entnaturalifierung bon Auslandern, bag man fich babei nicht auf die naturalifierten Deutschen und Defterreicher befchranten wolle, fonbern daß man auch Rieberlander, Belgier und Standinabter ber britifchen Rationalität entfleiben wolle.

#### Englifde Schifferaumverlufte.

Mandefter, 30. 3an. (B.B.) Der "Mandefter Guarblan" fdreibt in einem Beitartifef: Rad ben Berfuften an Schiffen, Die England im Dezember erlitten bat, tonnten Die Berlufte im neuen Jahre 5 Millionen Tonnen erreichen. Die gewöhnsich angegebene Gesamttonnage der englischen han-beisslotte set 20 Millionen, aber nur ein Teil dabon beftebe aus Schiffen, bie für ben Augenhandel brauchbar find, Bon biefem Teile habe die Abmiralität einen fehr hoben Brogentfan für ihre eigenen Jwede requiriert, Wenn England in jebem ber nachften gwolf Monate eben fobiel Schiffe verliere wie im Dezember, murbe es nach einem Jahre die Balfte ber Sandelofforte, bie im Außenhandel tätig ist, berloren haben. England muffe in ben nächsten zwöff Monaten 21/2 Millionen Tonnen Schiffe bauen. Wenn bas nicht möglich fei, bann befände sich Eng-land in Gefahr. Das Barlament muffe sich mit dieser Grage befaffen,

#### Entente-Stonfereng in Beteroburg.

Betereburg, 29. 3an, Betereb. Tel.-Mg. Bur Teilnahme an ber bier ftattfindenden Ronfereng ber Alliierten sind eingetroffen als Bertreter Frankreichs Doumergue, Minifter für Rolonien, und General Caftelnau, als Bertreter Englande Lord Milner, Minifter ohne Bortefeuille, Lord Reilftone, bevollmächtigter Minifter, und General Sir Bilfon, als Bertreter 3taliens Minifter Seisloje und General Graf Leberoht. - Die Konfereng foll nach einer neutralen Delbung aus Italien im besonbern bie militarifche Lage Ruglande prifen und Dagnabmen erörtern, die bem Bunich nach mehr Gefchloffen, beit ber Berbanbeten entgegenkommen. - Der italienische Gerriere bella Gera" fchreibt, bag jest die Beratungen in Rom jum Abichluß gebracht werben follen.

#### Kleine Mitteilungen.

Berlin, 30, 3an. (28.8.) Der Bundesrat hat ben Entwurf ber Befanntmachung über Die Bornahme ber fletnen Bleboahlungen, ben Entwurf ber Befanntmachung betreffend Bestimmungen gur Ausführung bes Gefehes über den vaterländischen hilfsbienst und den Entwurf ber Befanntmachung über weitere Bearbeitung ber Bolfegahlung vom 1, Dezember 1916 angenammen.

Dresben, 29. 3an. Der fonfervative Banbesverein forberte in feiner heutigen Generalversammlung die Aufhebung der ländlichen Fortbildungoschulpflicht während des Krieges, auch die Heranziehung der alteren Schuler ber lanblichen Bolfofchulen gu leichter land wirtschaftsicher Arbeit. Huch ber Bandtag wird fich bamit befaffen,

Konstantinopel, 29. Jan. (LB.B.) Buf Borfchlag ber odmanifchen Regierung bat bie Rammer ber Ginfüh. rung bes Gregoriantiden Ratenbere guge-Rimmt

Bien, 30. Jan. Bie "Barlamentsforresponden;" mel-bet, soll im April in Konstantinopel eine neuerliche Bu-fammenkunft ber Präsidenten ber Bierbundsparlamente ftattfinben,

#### Cagesnachrichten.

Effen, 29. 3an. Auf ber Beche "Bilbelmine Biftorla" ftieß ein Förderkorb mit so großer Wucht auf, baß drei Bergleute getotet, einer fcmer berleit wurden.

Saag, 29. 3an. (28.8.) Das Rolonialbepartement erfahrt bom Generaltonfulat bon Rieberlanbifch-Dirindien, bag bei bem Erdbeben auch in Bali nach ben bieberigen Ungaben beinahe 800 Berfonen getotet ober bermun. det worben find.

#### Beschlüsse der Stadtverordneten

ber Stadt Diffenburg.

in ber Sigung bom 30. Januar 1917, nachm. 5 Uhr. Unwefend 16 Stadtberorbnete und 3 Magtftratounit. glieber, und zwar die Stadtverordneten Ag, Conrab, Dr. Bonges, Dr. Grid, Saffert, Sellwig, Kraustopf, Landfried, Laparofe, Roff, Rraustopf, Bandfried, Laparoje, Roft, Regnerh, Richter, Schiffing, Schreiner, Schreb und Beibenbach, fowie Die Magiftrassmitglieber Gierlich, Drth und Benel.

Die Berhandlungen leitet ber Stadtberordneten Bor-

fteber Brof. RofL

Bor Eintritt in die Tagesordnung gebenft ber Borfteber ber Berbienfte bes berftorbenen Stabtatteften Batob Brambad, ber heute gur festen Rube gebettet wurde. Die Bersammlung ehrt fein Andenfen durch Geheben bon ben Sigen.

Die Tagesordnung findet fodann Erledigung wie folgt: 1. Bahleines Beigeordneten. — Borgefclagen wird von der Bahlborichlags-Rommiffion der Stadto. Dr. Donges, ber jugfeich mit lebernahme bes Borfitjes im Kriegsfürforge-Ausschuß ben Bürgermeifter in seinen fich ftetig mehrenden Dienstgeschaften wirtfam entfasten fonne. Aus ber Berfammlung wird bie Bahlbarfeit bes Dr. Donges in ben Magiftrat bezweifelt, ba fein Beruf als Behrer an ber als öffentsiche Schule anerkannten Bergichnie und ber gewerblichen Fortbildungsschule den bezügl. Bestimmungen ber Städteordnung entgegenlaufe. Go er folgt beshalb Burudverweifung ber Borlage an bie Bahlvorschlagskommtisten zwede Einholung von Auskunft bet der Königl, Regierung und gleichzeitiger Borbereitung der Erfahwahl für ben berftorbenen Stadtalteften Jafob Bram-

2 Bilbung eines Birticaftsausichuffes u. Ball ber Mitglieder. - Die Obliegenheiten ber Birtichaftsausfcuffe find wieberholt in Diefem Blatt behandelt. Die beginglichen Bestimmungen werben berlefen und fodann, gemag bem Magistratsborfclag zu Mitgliedern gewählt aus ben Stadtverordneten: Oberlandmeffer Sellwig, C. Conrad und S. Ur, aus ber Bargericaft: Frin Feb

und Bhiliph Saas.

3. Brufung und Abnahme: a. der Goulhaus-Reubau-Rechnung, b. ber Stadtrechnung für bas Etatejahr 1915 und ber ftabtifchen Rebenbetriebe. Entiaftung bes Stadtrediner-Sielfpertreters. - Die Rechnung bes Schulhausneubaus fclieft ab mit rund 194500 Mt., also mit einer Mehrausgabe von nur 4500 Mt., bie burch nachträgliche, im Boranfclog nicht zu berüchichtigenoe girbeiten und Beiftungen begrundet wird. Die Rechnung tft gepruft, und bem Untrag ber Finang-Rommiffton gemaß wird bem Rechner Entlastung erteilt. Wie über biefen Bunft, fo erftattet auch über bie fibrigen Rechnungen Stadtb. Kommergienrat Lanbfried ben Bericht ber Finang-Rommiffion.

Rach erfolgter Brufung ber Stadtrednung für 1915 dur diden Magiftrat, die Finang-Kommiffion und ben Rechnungsfieller Biffenbach und nach erfolgter Genehmigung ber Rrebituberichreitungen bei Titel I, II, IV, IX, XI, XII, XIII, XIV, XVII und XVIII, fofern fie nicht burch frühere Stabtverordneten-Befchfuffe genchmigt waren, wird bie Rechnung in Einnahme mit 496 007,05 Mf. und in Ausgabe mit 453 154,38 Mf., mithin mit einer Mehreinnahme

bon 42 852,67 DRr. feftgefest.

Die Rechnungen ber Rebenbetriebe wurden nach Genehmigung ber Rrebit-Heberichreitungen festgesett: Mabdenicule in Ginnahme mit

in Ausgade mit also einer Mehrausgade mit b. Krankenhaus in Einnahme mit in Ausgade mit also einer Mehrausgade mit e. Kurhaus in Einnahme mit in Ausgade mit also einer Mehrausgade mit d. Gaswert in Einnahme mit in Ausgade mit also einer Mehrausgade mit d. Gaswert in Einnahme mit in Ausgade mit	45,— 77 968,99 96 822,35 18 853,36 2 869,— 8 650,79 5 781,79 77 837,24 50 940,40	
--	--	--

# Der "Giferne Salbmond"

Rriegsmarineroman bon Dans Dominit Copyright 1916 by Carl Dunder, Berlin.

Hachbrad verbeten. (30. Fortsetjung.) Donn war es Marie Berfen, die ihr Glas jum vierten tannscha de füllte, und die Ambesenden aussetzer, und löng-den des Fabrikoirektors Merker zu trinken. In löng-lie es und wußte so mancherlei dom Meldun er liebe begründete sie es und wußte so mancherfei bom 1 Bergt erhiente Frihens bei der Auffindung und Wiederherstellbes betreffenden Bootes ju ergablen, bag biefer erstaunt mbte. Er hatte fiber feine bienftlichen Berrichtungen ns Ban an Loten grundfäglich nie gesprochen. . . Gewis, es frimmte, ate bis auf's Tüpfelchen, was Marie Berfen bort borbruchte. t ist of the busher with lie das, von wem hatte sie es ersahren? Bon feinen Borgesetten . . die wuften natürlich w. aber es war nicht ihre Art, ju Dritten barüber gu teten. Es hatte fie benn femand, bem fie Bertrauen ichenften, bringlich und eingehend banach gefragt. Aur so, so allein nute bas geschehen sein. Asar bas aber der Fall apott, bann hatte die junge Witwe ja doch wirflich Interer Dampsie für ihn, bann nahm sie viel mehr Anteil an seinem geflosisch und Arbeiten, als er gedacht hatte. Er hürre, daß det, new in das Blut in die Wangen schoß und wehrte die Lobsprücke beiben ab.

daß de Bei bei bei boftlichkeit zu weit, gnadige Frau. Denn net wer wien Dingen bedenken Sie, daß felbst ein wieder in den ab gesehtes Torpedoboot nur eine hilffvse stumpse Masse daß bei Eisen barstellt, die erst Brech und Leben eingehaucht unt durch die Seele ihres Führers. Auf diefen Führer ber buben wir in dessen vorläusiger Abwesenheit aus diesen beite ichon getrunken und Wunen das wiederhosen, wenn Dampfett fic bei uns einftellt.

Tropbem - und wie ber Lateiner fagt : "Ut desint s, tamen est laudanda voluntas!" 3ch nehme also guten Billen fifr bie Eat und bante Innen berglich, baß mir auch bon dem augenblicklich so reich gedeckten Tisch times Freundes spurt Wulffen gönnen. Und darauf lassen ans beibe noch einmal anftogen."

bell tiangen die Glafer gufammen und hinfiber und herüber and den jungen Augen ein Blick, den Alse Merker pro-moldrig mit auffing und der sie beranlaßte, berschmist pefte moderig mit lächeln.

Retch, un untellhaft zu lächeln. anthif ihn ber alte Konful Merker hatte bem harmlofen Spiel ber ehen un den Leute mit behoglichem Lächeln zugesehen. Jest nickte Schranks indentungsvoll mit dem könnie.

er guld der da bom toten Eisen sogik, mein Junge, das hat Berechtigung. Exft der Geist, der entschlossene Wille

haucht der toten Maffe Bewegung und Stoftraft ein. Magft du auch meinenvogen das Lob um das Torpedoboot nicht annehmen, fo muß ich bir umfomehr bavon für beine Arbeiten ba draußen in Tersbane zollen. Ich habe bon maßgebenben Siellen eiwas babon gehört und ich kann dir dabon mitteilen, daß beine Leiftungen bon ausschlaggebenber Bedeutung für ben ng der Dinge an den Tarbanellen find willo allerband hochachtung, Grib. Du bift ein tüchtiger Rerl."

"Ob er das ift, Papa!" trumpfte Ise auf. ...3th habe dir das schon immer gesagt - - ber liebe Gott hat dir ein Baar Rinder geschenft, wie fie fich wohl feber Bater wünschen Das ichlimme babei ift nur, bag du biefes Gottesgeschenk bieber ale eine Gelbstverftanblichkeit angesehen haft. Bir mußten erft einen langen Buftenritt durchmachen, und hier in Konstantinopel von allen Berbindungen nach ber heimat abgeschnitten werben, um bich ju ber Ansicht zu bringen."

"Ra, na, Joden!" lachte ber Bater. Und ber Generaldirektor Berjen fand erwünschte Beranlaffung, abermals die Glafer füllen zu laffen und auf bas neuentbedte Gottesgeschent feines alten Freundes Merter an-

Danach wurde die ausgelaffene Stimmung wieder ernfter, bie fünf Menichen, die bier gufammen fagen, gedachten ber bielen und schmerzlichen Opfer. Wie ba manch einer burch fuhne Taten in wenigen Tagen unausteichlichen Ruhm gewann, und dann in der Blüte der Jugend, umweht vom Jubel und der Liebe feines gangen Bolfes, in die buntle Racht bineinmufite. Sie gebachten bes Grafen Spee, ber eben erft bie große Seeichlacht gewann und bann wenige Monbe banach mit feinen Schiffen, mit feinen blübenden Gobnen auf ben Grund bes Meered ging.

Und weiter fprach man an diesem Abend bon ben eisernen Beichen einer eifernen Beit. Bom Gifernen Kreug, bas unfer Bolt durch die Sturmjahre bon 13 und 70 geführt hatte und nun wieder neuem Selbentum winfte.

"Etwas Reues noch," begann Eduard Berfen. nächsten Selamlik wird ein neues Frade des Badischah befannt gegeben werben .

Die Unwefenden borchten gesponnt auf.

Gine Irabe in biefer Beit, bas batte ficher mas gu be-Touard Berfen fuhr langjam fort:

Bum alten Beichen bes Eisernen Kreuzes wird sich am nachften Freitag ein neues Sombol aus Gifen gesellen. Der Giferne halbmond. Damit auch alle biejenigen, ble bier in cetomanischen Diensten kimpfen und schaffen, ein ehrenbes Andenken ber großen Zeit bekommen können. Wie bor hundert

Jahren Preugen, fo Kimpft heute bas Demanenreich um

feine Eriftens. Es geht nicht um Saus und Berb, es geht um ben Weiterbestand ber gangen Ration, und beshalb icheint mir bas Beichen wohl gut gewählt."

Roch einmal Mangen die Relche zusammen, und diesmat golten Spruch und Trunt den Gifernen Beichen ber neuen Peit. Surt Bulffen ftredte bem antommenden Freunde bie Sans

Billfommen, lieber Frig. 3ch empfehle bir biefen Mubfeffel bier neben mir auf bas angelegentlichfte. Man barin bas Rerbenfieber burchmachen, ohne herauszufallen."

Grin Merter ichuttelte die bargebotene Dand. Aber bank blieb er fteben, und fein Auge haftete ftarr an bem zwelten Knopfloch auf der Bruft Bulffens. Ein schmales schwarzweißes Bandchen war es, welches feinen Blid bannte. Erft nach einer halben Minute loderte er ben Blid, ließ fich in ben fo fehr empfohlenen Seffel nieder und tat einen Seuizer,

Bulffen blidte erstaunt auf. Bas baft bu benn, Frig? Du feufst ja wie . . . na, jebenfalle machtig und fraftig."

Grin Merter blidte auf bas Banb. "Geftatte mir, bir meinen berglichen Glachvunfc gum

"Eifernen' auszusprechen. Du Glücklicher!" Kurt Bulffen wehrte leicht ab. Richt mein Berbienft, lieber Freund, fondern ein bifichen

Solbatenglud und bie Tuchtigfeit meiner Leute! 3ch fcame mich beinahe, bas Beichen an Bord zu tragen."

Frih Merter berfant in Ginnen. "Du haft gut reden. Gang Konftantinopel hat brei Tage lang nur von der Torpedierung des Pangers gesprochen und bein Name war in aller Munde . . . Schließlich, das gibst bu mir wohl unbestritten gu, it bas Eiferne boch ber iconfte und werrvollste a ller Orden, die vornehmste Auszeichnung, die ein Solbat erringen tunn. Dir tit es gegludt. Mir wirb es tunm jemals gelingen! 3ch fibe ba in meiner Blechichmiebe, laffe Granaten breben, bag ich felber fast verbreht babel werbe und bleibe im Dunteln. Gin undantbares Gefchaft, bas feber alte Bivilontel ebenfogut, vielleicht noch beffer berrichten fanu. Rachftens gebe ich ben Kram auf und fuche mit Gewalt as die Front zu tommen."

"A, bah! Was fann bas schlechte Leben nuben, gib mfr wenigstens eine Bigarette. Die Fabrit habe ich bem Abmiral eingerichtet. Best läuft fie auch ichlieglich unter ber Beitung bes bieberen alten Weigand. Seine Erzellenz werben gwar einas zu groffen geruben, aber bas foll mit auch egal fein. 3ch will rans, entweder an Bord auf einem von unferen Richnen

ober an bie Front auf Gallipoli." Rurt Bufffen war aufgestanden und legte bem Freunde bie

Sand auf ben Arm.

(Fortsekung folgt.)

27 294,05 JK e. Ballermert in Ginnahme mit 12711,36 .. in Ausgabe mit 14 582,69 alfo Bestand 1. Cleffrigitatemert in Cinnafine mit 70 960,68 " 44 939,17 " in Ausgabe mit 26 021,51 " alfo Bestand Die Befamtrednung ichließt ab: 660 698,26 # in Einnahme mit

in Angabe mit Mithin Mehreinnahme 76 673,66 # Rady erfolgter Genehmigung ber Gefamtrechnung wird bem Stadtrechnur Stellvertreter durch die Berjammlung Ent-

584 024,60

Joitung erteilt. Bu ben ftabtifden Rebenbetrieben: @ass, Bafferund Efeftrigitatemert erftattet Stadto. Dr. Donges namene ber betr. Kommiffion einen eingehenden Betrieb &bericht, ben wir in einer ber nachften Rummern folgen falfen werben. Erwähnt fei bier, bag die Gerüchte bon einer notig merbenben Ginfdranfung ber Basabgabe aus ber Luft gegriffen find, und bas Gaswerk in absehbarer Beit teiner Stodung in ber Gaserzeugung ausgefest fein wird, fofern nicht etwa ein unborhergesehener Unfall dies be-Dingen follte. Die Borichlage ber Rommiffion beguglich ber Unfegung ber Betriebsüberichuffe ber Licht- und Bafferwerte werben bem Magiftrat als Material gur Berudfichtigung

4. Erhöbung ber Pflegegelbfane bes ftadt. Arantenhaufes erfolgt bem Magiftrats- und Rommiffionsantrag gemäß ohne Debatte vom 1. Februar be. 30. ab.

Sie fverben betragen: Bur Erwach fene: Raffe I: 10-12 Dit., Rlaffe II: für Auswärtige 7 Mt., b. für Einheimische 6 Mt.; Rtaffe III: a. für Auswärtige 3,50 Mt., b. für Einheimische B Det.; für Rinder unter 19 Jahren, Die in ber erften und weiten Rfaffe verpflegt werben, werben gwei Drittel, in ber britten Raffe bie Balfte ber borftebenben Gage erhoben.

5. Gewährung von Teuerungszulagen an die Bebrberfonen ber finbtifchen hoberen Madchenfchule. - wird untragegemäß beichloffen in Anlehnung an die ftaatlichen

6. Einftellung ber elettrifden Stromliefe. rung burch die Beffen-Raffautiche lleberlandgentrale Cherichelb - wird gur Erörterung in die gebeime Gigung bertwiefen.

7. Mitteilungen: a. Magiftrate Gefretar Dohr mann ift ale Brufungsbeamter für bie Barenum fat Reuer beftellt. b. Bufolge Rlageantrage ber Stabt. berordneten Berfammlung gegen ben Bürgermeifter Dr. Rutn Benfar wegen Beleidigung, begangen burch ein Schreiben an die Berfammlung, ift ber Genannte durch Urteil bes hiefigen Amtsgerichts ichuldig gesprochen und zu einer Gelbftrafe von 100 Mt. und Tragung ber Roften verurteilt. Ein bon ber Gegenseite nachträglich angestrebter Bergleich wird von der Berfammlung abgelehnt; weitere Schritte follen je nach ben Magnahmen ber Gegenfeite borbehalten bleiben.

Rach Berlefung ber Rieberschrift folgte noch eine gebeime Sinung, die gegen 81/2 Uhr gefchloffen warb.

#### Lokales.

Mm 1. Februar 1917 tritt eine Dochfibreisber, erbnung für Bint in Rraft, in ber für Bint je nach bem Beingebalt, auch für ungeschmolzenes Bint, Altzint und bergl. und für Bint in Ergen Sochstpreise festgefest werden. Ueber Die Anwendung der Sochftpreife in berichiedenen Gallen, auch bei Weiterberarbeitung bee Binte, find bestimmte Richtlinien negeben. Ausnahmen bon ben Bestimmungen ber Sochftpreis, befonntmachung tonnen inebefonbere bei Ginfuhr gestattet mer. ben. Antrage und Anfragen find an die Metallmelbestelle ber Kriegs-Robitoff-Abtellung bes Kriegsamts bes Königlich Breukifchen Kriegeminifteriume, Berlin 28. 9, Botebamerftruße 10-11 gu richten. Einzelheiten find ans bem Wortlaut ber Befanntmachung zu erfeben, die bei ben Boligeibehorben ausbangt und in diefer Zeitung morgen veröffentlicht wird.

Die Freimachung bon Militarperfonen burd bilfebienftpflichtige, Grauen und 3ugenbliche foll gemäß einer bom Rriegsamt an bie ftello, Generalkommandos uftv. ergangenen Anweifung in weitestem Umfange erfolgen. Die Anochnung des Kriegsamtes befagt, daß bis fpareftens Ende Mary alle überhaubt ablosbaren Mifitarperfonen burch Bibilberfonen erfest fein muf-Alle Stellen, Die Ballitarberjonen freimachen tonnen, muffen fich im boffen Bewußtfein ber Bichtigfeit Diefer Dag. nahme unabläffig bemühen, den nötigen Zivilerfan felbst zu beschaffen. Es muß Ehrensache für alle militärischen Beborden fein, feinen einzigen to. oder gv. Mann in der Raferne zu haben, ber fich irgend burch eine Bivilperson

Der gwijchen Ginn und Dillenburg abende 6.17 Ubr berfebrende Lotalsug fahrt ab 1. Februar nur noch jwifchen Berborn und Dillenburg.

#### Provinz und Nachbarichaft.

Botrageberebad, 29, Jan. Raifere Geburte. tag. Gine ftimmungsvolle Beier bes Geburtstage unferes Raifers fand am Abend des 28. Januar im hiefigen Konfirmandenhause statt. Eingefeitet durch den Gesang der 1. Strophe des Liedes: "Bater, frone du mit Gegen" zeigte Herr Pfarrer Rebe, Bergebersbach zunächst in einer Anfprache, was wir an unferem Raifer haben, und führte fobann mit ben nörigen Erfauterungen eine Reihe bon Lichtbilbern aus dem jetigen Weltfriege vor Auger unferem Ralfer gogen die bedeutendften Beerführer, auch einige unferer Gegner, an unferem Auge borfiber; man wurde hingeführt an die Bestfront, nach Antwerpen, in Die berichneiten Rarpathen, nach Rufffand; man fab die Rolgen eines Altegerangriffe, Die Beschäbigung eines feindlichen Schiffes burch ein Il-Boot; man tat einen Einblid in bie Bagarette, in die Gdrugengraben, und beim Anblid ber zerftorten Baufer Oftpreußens tam einem unwillfürlich ber Gebante: "Bas murbe aus une geworben fein, wenn unfere Beinde mit ihren wilben horben auch unfere Gegend überflutet hatten?" Rachft Gott fonnen wir unferen Gub vern mit bem Raifer an der Spige und unferen tabferen Feldgrauen nicht bankbar genug fein, die einer Welt von Beinden ftanbhaften. Dit ihrem Blute fcugen fie uns Saus und Sof, Beim und Berb, baft wir, Die Dabeimgebliebenen, unter ihrem Schute ficher unferer Arbeit nachgeben tonnen. Gofften fie une nicht ein leuchtenbes Borbifd fein, gerade fett, wo es den gewaltigen Entscheidungstampfen entgegengeht, für die Erfüllung unferer Bflicht alle Rraft einzuseten? Beder muß tun, was in feinen Rraften fteht! Die einem warmen Appell richtere fich ber Bortrogende an die Berfammelten, alle die Mittel ju gewähren, die den Endfieg berbeiführen beifen. Doge das Baterland une alle auf bem Boften finden! - Bericont wurde die Beier burch Gefangevortrage mehrerer gu ben

Bilbern paffender Lieber won ber Oberklaffe ber Strafe eberebacher Schufe.

Biebentopf, 30. 3an. herrn Lanbrat Dr. Daniels ift das Eiferne Rreug 2. Klaffe am weiß-fcwargen Banbe berlieben worben.

Bürgenborf, 30. 3an, Unter ben auf bem Führer. boot "B. 69" am 23. Januar in ber Rorbfee Bermundeten wurde in Dmuiden eingebracht und nach bem Amfterdamer Marinehofpital überführt, ichwerbenvundet, ein Ratrofe bon bier. Er bat icon im bergangenen Sommer an ber Seeichlacht am Stagerrat teilgenommen.

Stegen, 30. 3an. Gin großerer Riemenbiebftabl hat fich ichon wieber, und gwar in ber bergangenen Racht auf einem blefigen Sagewert ereignet. Als beute frub bie Arbeiter tamen, zeigte es fich, daß mabrend ber Racht fam tliche Treibriemen gestoblen worben waren.

Raffan, 30. 3an. Bargermeiftermabl Die ftobtifchen Rorpericaften wählten in ihrer gestrigen Gigung ben feitherigen Burgermeifter Safencleber auf Beben& geit. Du fich ber Gemablte in feiner 12 jahrigen Amtetätig. tett große Berbienfte um bas Bohl ber Studt envorben bat, wird die Wiederwahl auf Lebenszeit allgemein mit Freuden

Grantfurt, 30. 3an. (B.B.) In ber Bulber, fabrit bei Sanau entftand beute nacht ein fleiner Brand, ber feine Betriebeftorung jur Folge batte. Der angerichtete Sachichaben ift gering; Berlufte an Menichenleben find nicht eingetreten.

Frantfurt, 29. 3an. In ber bergangenen Racht ftilrate ber 67 jahrige Eifenbahnarbeiter Sans Schierftein in ber Lühowftrage nieber und fiel in Dhumacht. Da bie etwas einfame Strafe mehrere Stunden hindurch von niemand paffiert wurde, erfror ber alte Mann. Beute fruh fand man feine Beiche,

Sulba, 30. 3an. Die Schwurgerichteberhandlung gegen bie brei Bigenner Ernft, hermann und Wifhelm Ebenber, die angeklagt sind, im Februar 1912 ben Förster Romanus im Rammerzeller Walde bei Fulba erschoffen zu haben, wird nicht in Hanau, sondern in Fulba ftattfinden, da babei eine Besichtigung bes Tatortes erfolgen wirb. Die Berhandlung beginnt am 6. Dars.

#### Letzte nachrichten.

Dangig, 31, Jan. (I.II.) Das Giferne Rreng 1 Selaffe ift berlieben worden dem befannten Agrarier Rammerherrn bon Dibenburg. Janufchau, ber ale Major und Rommanbeur eines Staffelftabes im Diten ftebt.

Bern, 31. Jan. Der "Agencia Amerifana" zufolge wurde die englische Gesandtichaft in Rio be Janeiro benachrichtigt, baß ber im Attantifchen Dsean operierenbe Silfefreuger gemeinfam mit beutiden Unterfee. booten arbeite,

Stodholm, 31. Jan. Aus Tofio wird gemeibet: In-foige ber Geruchte über bas Auftauchen sweier beutider Siffefreuger im Inbifden Dgean ftellten bie japanifchen Schiffahrtelinien bie Beroffentlichung ihrer Sahrplane ein.

hang, 31. Jan. Das Organ für ben britifchen Schiffsbau Bair Play" bringt eine Meldung aus Buenos Aires, woraus ervorgeht, bag bortige auf ben englischen "fcmargen Biften" ftebenbe Banbelsfirmen eine eigene Dampferfinte swifden Rord- und Gubamerita begrundet haben Die Linte fet angeblich mit nordamerikanischem und argen tinifdem Gelbe, tatfachlich aber mit einer Million Bfund Sterling beutichen Gelbes begründet worben und berfüge über 8 große Frachtbampfer und 2 Baffagierschiffe. Es liegt flar, bag bierburch bie Birfung ber "fcmargen Lifte" aufgehoben werbe, ba jest bie Deutfchen im Stanbe feien, unter neutrafer Stagge au fahren, moin fie wollen und bie ju verschiffenben Waren gegen Beichlagnahme zu berfl.hern.

Genf, 31. 3an. (I.U.) Waffpingtoner Depefchen ber Barifer Blatter berichten bon wachsender Beangftigung ber ameritanifden Induftrie. und Sandeletreife, weil die von der Entente angefündigten neuen Methoden bes Rampfes gegen die IL-Boote gewiffe bon 28 ilfon mabfam erreichte Bugeftanbniffe bumanitaren Charat. tere entfraften und ben ameritanifden Bertebre intereffen unerwartet ernfte Rachteile bereiten

Berantwortf. Edriftleiter: G. 2Beibenbad, Diffenburg.

# Gedenket der hungernden Dogel

Es gingen Spenden ein: Schule in Burg 5,50 Mf., Fron Alice Otto 50 Mt., Schule in Cian 60 Mt., Cinberweibnachtsaufführung in Oberfcheld burch Schwefter fathe 33 Mt., Schule in Arborn, Kriegsweibnachtsabend 22,50 Mt., Frau DR. Berwig fen., Gewinn auf Motes-Areng-Los 15 DR., Rommerzienrat Bandfried 100 MRI., Schule in Rangendach 23 MR., burch Beitung fur bas Dilltal 3 MRt., Artur Landfried, Colös aus Linnfachen 13,20 Mt., ferner Beirtige aus Robentoth 10 Mt., Langenaubach 10 Mt., Dillenburg 335 Mt., Wallenfels 1 Mt., Herborn nachträglich noch b Mt. Gail. Schafuneifter bes Boelgvereins bom Roten Greus.

### Städt. Gierverkauf.

Bon Freitag bormittag an, Ausgabe der vorhandenen Gier in ben Gierverlaufe. ftellen, an Rinber unter 6 Jahren, alte Leute und

Rarten hiergu, werben morgen Donnerstag auf bem Boligei Buro ausgegeben.

Sur bie Mummern: 1-300 bon 8-10 Uhr 301-600 "10-12 " 601-900 "2-4 "

alle fibrigen bon 4-6 Dillenburg, 31. 3an. 1917.

Der Magiftrat.

Ein fdwarzer guter

Franen - Maniel gu vertaufen.

Maheres Weichaftsitelle.

Berichiebene Raften-, ein Antidwagen mit doppelfp. Gefchirr und ein Schlitten verlauft

Carl Bitt, Bilneborf.

Bleifiges, treues, evang.

nicht unter 18 Jahren, das fich feiner Arbe t fcheut und finderlieb ift, fofort gefucht.

Fran Albert Röh, Beuel a. Rh., Bilbelmitraße 167.

Em orbentliches

# Mädchen

was auch Felbarbeit verfteht, auf fofort gefucht bon

Fran BB Ihelm Banfer,

Manberbad.

#### Regbeg. Wiesbaben. Gemeinde Strofebersbad, Antholyperkanfim Wege des foriftl. Beiffart

Diftr. Kromberg, nabe ber Bahnstation, 65 jahr. abtrieb auf 2,5 ha, geschäht auf 700 Fm., bornehmlich hola II.-IV. Al. und je nach Aufarbeitung Schichte wird bor bem Ginichlage in einem Lofe verfauft. Aufar nach Bunfch bes Raufers feitens ber Gemeinde. Anfin Bahnhof Strafebersbach für je &m. 4 DR. Sochstpreis geitellt.

Edriftliche Gebote je &m. ber Wefamtmal Mart und bollen Bfennigen find mit ber Unterfchei genauen Abreffe bes Bieters berfeben, poftmäßig berfe mit ber Hufichrift "Gebot auf Fichtenabtrieb" bie ben 12. Februar, 11 Uhr borm, ber Bürgermeifterei gu ebersbach, Dillfreis, unter Angabe ber gewünt Sortimentebilbung einzureichen. Gie muffen flarung enthalten, bag Bieter fich ben Berfaufebebin unterwirft. Berfündigung ber eingegangenen Gebote um 12 Ubr.

#### Brennholy-Perkauf der figl. Oberforfterei f am Freitag, den 9. Februar von 9 Uhr vormitta in Rentere Gafthof gu Daiger:

I. Schubbegirt Ralteiche: Diftr. 40 und Giche: 6 Rin. Scheit, 8 Rim. Rnuppel, Buche: 321 Scheit, 60 Rm. Anuppel, 230 Rm. ungeformte Reife

II. Schutbegirt Steinbach: Diftrift 305 um Scheit, 259 Rm. Anuppel, 220 Rm. ungeformte Radelho g: 3 Rm Scheit, 4 Rm. Rnuppel.

Der Bertauf fur ben Schupbegirt Steinbach nicht vor 10 Uhr.

Die herren Bürgermeifter werben um ortell Befanntmachung erfucht.

# Milch-Zentrifugen

für Rube und Biegen sehr preiswert!

Baltic-Maxim,

befte Scharfentrahmer, leichter, entiger Bang. 5 Jahn fdriftl, Baruntie. Bequeme Teilgablung.

Neue Schnell-Buttermaschinen. Groß- und Aleinverhauf.

Th. Ferber, Sieger Rolner Strafe 6, Seiteneingang unterhalb Gefchafrshaus Parl Preer.

# Arbeiter,

100 mannliche, 100 weibliche und 50 jugent Arbeiter gegen Afford und hoben Bohn fofort et

> Sprengftofffabeiten Doppen Aftiengesellichaft,

Fabrit in Würgendorf i. 2

# Schreibmafdinen-Reparaturen

affer Art fchiell und ge-(3379 wiffenhaft.

3. Müller, Giegen. Friedrichstraße 30/1. Fernipr. 755.

Rirdl. Radridt Dillenburg. Donnerst. abb. 81/4 U.: Rriegsand. in ber Rleintinderfcule. Bfarrer Branbenburger

Giferner Geldiam preiswert abzugeben. Banbiiro 28. Bu

de fan

m Dan

to beft

forbert

per ét

trafe ar

B ft.

Sint a Bufte koods

Sint a 3 fta 1000c

Sint, 1

bon n

Sint,

alten Gpar

bejon hand ben i werbe

Sint i Orob kultri

†) Ur am: mi welcher

J. St.

# Wohnun

mit 6—8 Zimmern Rüche ober fleineres Stuche ober tietneres fom Ge Ge Barten wirb per fojt Dillenburg zu mieten gr Angebote unt. M. 34 Der i bie Geschäftsftelle be. Beite übe

## Danksagung.

Bur bie Beweife berglicher Teilnahme bei bem Beimgange unferes lieben Baters fagen Allen auf biefem Wege berglichen Dant.

3m Ramen ber Angehörigen : Bilbelm Comibt.

Dillenburg, ben 31. Januar 1917.

hente Mittag 121/4 Uhr eatschlief fanft nad treuforgenber Gatte, unfer lieber Bater, Grot water und Schwiegervater,

Soneibermeifter

## Wilhelm Diehl

im faft vollenbeten 60. Lebensjahre.

3m Namen ber trauernben Sinterbliebenen

Fran Marie Diehl geb. Daum.

Diffenburg, ben 30. Januar 1917.

Die Beerbigung finbet Freitag, ben 2. Februi de. 38., undmittage 3 Uhr vom Sterbehau Bahnhofftrage 13 aus ftatt.